



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Wirtschaftsausschuss	22.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Aktivitäten im Rahmen der China-Offensive

Um Köln als Zentrum chinesischer Unternehmen in Europa zu etablieren, geht man bei der Kölner Wirtschaftsförderung sehr kreative Wege, das zeigen zwei Aktivitäten zu Jahresende:

Köln-Special in der Beijing Youth Daily

Ende Dezember erschien anlässlich des zwanzigjährigen Städtepartnerschaftsjubiläums eine eigene, achtseitige Köln-Beilage in Beijing Youth Daily, die von der Wirtschaftsförderung komplett organisiert und in Kooperation mit dem Zeitungsverlag gestaltet wurde. Die Publikation erscheint täglich mit durchschnittlich 50 Seiten und einer Auflage von rd. 800.000 Exemplaren in 32 Provinzen, Kong Kong, Macao und in Übersee. Beijing Youth Daily zählt damit zu den führenden Presseorganen in Peking und ganz China. Das aktuelle „Köln-Special“, das den Standort Köln ausführlich portraitiert, fand in Wirtschafts- und Regierungskreise äußerst große Beachtung, zumal vorher noch keine andere ausländische Stadt mit einer eigenen Zeitungsbeilage auf sich aufmerksam gemacht hatte.

Gastspielreise des Gürzenich-Orchesters nach China

Die Beilage in der Beijing Youth Daily wurde gezielt auch zur Werbung für die erste China-Tournee des Gürzenich-Orchesters genutzt. Insgesamt sieben Konzerte, denen fast ausnahmslos „standing ovations“ des Publikums folgten, was in China wirklich außergewöhnlich ist, gaben die Kölner Musiker Ende Dezember und Anfang Januar in Beijing, Shanghai, Suzhou und Guangzhou mit Werken von Brahms, Strawinsky, Rossini und Johann Strauss. Fast alle Konzerte waren ausverkauft. Mit rund 6.000 Zuhörern war das Konzert in der „Großen Halle des Volkes“ in Beijing die am meisten besuchte Aufführung. Nicht nur von Seiten des Publikums, auch von Seiten der Konzertveranstalter und dortigen Manager

war die Begeisterung groß, so dass eine erneute Einladung nach China dem Gürzenich-Orchester und Markus Stenz bereits vorliegt.

Der Auftritt des Gürzenich-Orchesters in der chinesischen Hauptstadt Peking bildete gleichzeitig den glanzvollen Abschluss der zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen anlässlich des zwanzigjährigen Städtepartnerschaftsjubiläums Köln - Peking in 2007, die in Köln bereits mit einem Gastspiel des Ensembles der Peking-Oper in der Philharmonie im Mai und zuletzt dem chinesischen Film- und Kulturfestival Ende November im Filmhaus absolute Höhepunkte zu bieten hatten.

Wirtschaftsdezernent Dr. Norbert Walter-Borjans, der stellvertretende Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, Michael Josipovic, und die Kölner Wirtschaftsbotschafterin und China-Beraterin von Oberbürgermeister Fritz Schramma, Zhou Meng, haben deshalb das Orchester in die chinesische Hauptstadt begleitet und vor dem Konzert in der Großen Halle des Volkes einen Empfang für 170 hochkarätige Vertreter von Wirtschaft und Stadtregierung ausgerichtet, zu dem Oberbürgermeister Fritz Schramma unter anderem seinen neuen Amtskollegen Oberbürgermeister Jinlong Guo eingeladen hatte.

Einen solchen Empfang mit über 100 Gästen haben die Kölner Wirtschaftsförderer dann auch noch beim Neujahrskonzert in der chinesischen Wirtschaftsmetropole Shanghai organisiert, an dem unter anderem der deutsche Generalkonsul teilnahm. Ein weiterer wichtiger Gast beim Wirtschaftsempfang vor dem Neujahrskonzert in Shanghai war der Vorstandsvorsitzende der Expo 2010, Dai Liu. Das Management des deutschen Expo-Pavillons liegt in der Hand der Koelnmesse. Die Stadtregierung von Shanghai, das eine Städtepartnerschaft zu Hamburg unterhält, zeigte sich in einem Gespräch mit dem Wirtschaftsdezernenten über die Expo-Aktivitäten hinaus sehr am Aufbau eines zweiten deutschen Standbeins in der Domstadt interessiert. Beide Seiten vereinbarten dazu weitere Gespräche im September in Köln.

Die Kölner Wirtschaftsförderer nutzten die Gastspiele des Gürzenich-Orchesters in Peking und Shanghai, um mit diesem kulturellen Highlight kräftig die Werbetrommel für den Wirtschaftsstandort Köln zu rühren. Dazu wurde auch eine CD „ChinaTour 2007/2008“ des Orchesters als „Give-Away“ an die Gäste des Empfangs produziert. Dass die Highlights der Kölner Kultur ein starker Standortfaktor sind, war bekannt. Welche Wirkung damit im inzwischen verwöhnten China zu erzielen ist, hat allerdings die hohen Erwartungen noch weit übertroffen.

Es ist bereits die dritte Reise innerhalb des Städtepartnerschaftsjubiläumjahres, die die Wirtschaftsförderer im Rahmen der China-Offensive ins "Land der Mitte" führte. Während Ihres Aufenthalts in China standen zahlreiche Firmengespräche ebenso auf dem Programm (so unter anderem in der Zentrale von Chinas Computer-Hersteller Nr. 1, LENOVO), wie ein Kurzbesuch in Leverkusens Partnerstadt Wuxi, wo sie von Oberbürgermeister empfangen wurden.

Im Blickfeld haben die Kölner Wirtschaftsförderer dabei das ehrgeizige Ziel, bis zum Beginn der Olympischen Spiele am 8.8.2008 188 chinesische Unternehmen in der Domstadt anzusiedeln - die 8 ist eine ausgesprochene Glückszahl in China.